

CfA: InternetgeschichteN. Online-Kulturen und die Auswirkungen auf das offline-Leben.

Diese Zeit ist geprägt von der ständigen Erreichbarkeit auf allen Kanälen. Smartphone, Netbook, Tablet, WiFi und Apps sind Schlüsselworte dieser Gesellschaft. Verändert diese Entwicklung Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation? In welcher Form treten Veränderungen in Erscheinung?

Das Thema Internet bietet viele Facetten und ist prädestiniert für einen breiten wissenschaftlichen Zugang.

Aus diesem Grund ist die Redaktion des NORDEUROPAforum daran interessiert, Artikel zu veröffentlichen,

die einen eigenen Zugang zum Thema Internet haben.

Sie als Autorin oder Autor sind relativ frei in Ihrer Wahl des zu beleuchtenden Aspektes und in der Methode.

Wichtig ist uns, dass die wissenschaftliche Fragestellung konkret formuliert ist und mit einer erkennbaren Methode bearbeitet wurde.

Als eine kulturwissenschaftlich ausgerichtete Zeitschrift interessieren uns insbesondere die folgenden Fragen oder Themen:

- *E-Governance*
- *Entwicklung der Internetgeschichte (verschiedene Entwicklungen in verschiedenen Nationen?)*
- *Vergleich von Internetnutzung von zwei oder mehr Nationen innerhalb (Nord-)Europas*
- *Die Bedeutung der offen gestalteten Web-Kultur für den wissenschaftlichen Diskurs*
- *Geschichtsdarstellungen im Internet*

Zu den formalen Anforderungen:

Senden Sie mir gerne ein Abstract von Ihrem Vorhaben zu.

Hierfür haben Sie bis zum 14. September 2012 Zeit. Das Abstract sollte möglichst nicht länger als eine DIN A-4 Seite sein.

Wir publizieren in englischer und deutscher Sprache, verfassen Sie Ihre Arbeit bitte entsprechend in einer dieser Sprachen.

Die Länge der finalen Beiträge sollte 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) möglichst nicht überschreiten.

Bitte verwenden Sie nicht mehr als drei Gliederungsebenen.

Jedem Aufsatz ist eine Zusammenfassung von maximal 800 Zeichen in deutscher und englischer Sprache

sowie eine kurze Information zu Ihrer Person (ein bis zwei Sätze) vorangestellt.

Bitte verfassen Sie diese selbst und senden sie mit.

Bevor eine Veröffentlichung in Frage kommt, werden alle Manuskripte im anonymen Peer-Review-Verfahren von zwei externen Gutachterinnen, beziehungsweise Gutachtern, beurteilt.

Wenn Sie ein Interesse daran haben, Ihre Arbeit beim NORDEUROPAforum zu veröffentlichen, freut uns das sehr.

Gerne schicke ich Ihnen weitere Informationen zu Stylesheet und inhaltlicher Ausrichtung zu. Auch wenn Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Im Namen der Redaktion

Karina Henschel

CvD

karina.henschel@hu-berlin.de